



SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT  
 CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE  
 CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss  
 Décision  
 Decisione

21. Sep. 1992

Luftverkehrsabkommen mit Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Moldavien und Usbekistan

Aufgrund des Antrages des EVED vom 3. September 1992

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Der Aufnahme von Gesprächen zur Aushandlung neuer Luftverkehrsabkommen mit Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Moldavien und Usbekistan wird zugestimmt.
2. Als Mitglieder der schweizerischen Delegation werden bezeichnet:
  - a) Dr. Ernst Aebi Vizedirektor, Chef Abteilung Luftverkehr und Internationale Beziehungen, Bundesamt für Zivilluftfahrt Delegationschef
  - b) Dr. Otto Arregger Stv. Chef Internationale Beziehungen, Bundesamt für Zivilluftfahrt alternierender Delegationschef
  - c) Ein weiterer Vertreter des Bundesamtes für Zivilluftfahrt
  - d) Ein Vertreter der Direktion für Völkerrecht, Departement für auswärtige Angelegenheiten
  - e) Ein Vertreter der Auswärtigen Beziehungen Swissair

Das EVED wird ermächtigt, die jeweilige Delegation "ad hoc" zusammenzustellen und, soweit erforderlich, durch weitere Mitglieder zu ergänzen.

3. Der Delegationschef oder sein Stellvertreter wird ermächtigt, die allenfalls zustandekommenden Abkommen Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Moldavien und Usbekistan zu paraphieren oder unter Ratifikationsvorbehalt zu unterzeichnen, vorausgesetzt, dass die Grundsätze der schweizerischen Luftverkehrspolitik, wie sie in ähnlichen von der Schweiz abgeschlossenen Abkommen enthalten sind, gewahrt bleiben.
4. Der provisorischen Anwendung der Luftverkehrsabkommen vom Zeitpunkt der Unterzeichnung an wird zugestimmt.



5. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, eine auf den Namen des jeweiligen Delegationschefs lautende Verhandlungs- und Paraphierungsvollmacht sowie eine Verhandlungs- und Unterzeichnungsvollmacht auszustellen.
6. Für die spätere Unterzeichnung der Abkommen stellt die Bundeskanzlei auf Anordnung des Departementes für auswärtige Beziehungen gegebenenfalls neue Unterzeichnungsvollmachten aus.

Für getreuen Protokollauszug:

*Murat Mittel*

Protokollauszug an:				
<input type="checkbox"/> ohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
	X	EDA	10	-
		EDI		
		EJPD		
		EMD		
	X	EFD	7	-
		EVD		
X		EVED	5	-
	X	BK	4	-
	X	EFK	2	-
	X	Fin.Del.	2	-



EIDGENÖSSISCHES VERKEHRS- UND ENERGIEWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT  
DEPARTEMENT FEDERAL DES TRANSPORTS, DES COMMUNICATIONS ET DE L'ENERGIE  
DIPARTIMENTO FEDERALE DEI TRASPORTI, DELLE COMUNICAZIONI E DELLE ENERGIE  
DEPARTAMENT FEDERAL DA TRAFFIC ED ENERGIA

3003 Bern, 3. September 1992

An den Bundesrat

---

### Luftverkehrsabkommen mit Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Moldavien und Usbekistan

Am 29. April 1992 hat der Bundesrat dem Sammelantrag zugestimmt, der das EVED ermächtigt, mit verschiedenen GUS-Staaten Luftverkehrsabkommen abzuschliessen. Gestützt auf diesen Beschluss wurden zwischenzeitlich Verhandlungen mit Lettland, der Russischen Föderation sowie mit Weissrussland geführt. Sie endeten mit der Paraphierung entsprechender Verträge. Mit den anderen vom Bundesratsbeschluss erfassten Staaten (Litauen, Kasachstan, der Ukraine) finden in Kürze ebenfalls Gespräche statt.

Seither hat sich die politische Situation in den einzelnen GUS-Staaten, deren Anerkennung vom Bundesrat bereits am 23. Dezember 1991 beschlossen wurde, weiter entwickelt. Allgemein wird angenommen, dass mit der sich abzeichnenden langsamen Stabilisierung der politischen Verhältnisse auch ein gewisser wirtschaftlicher Aufschwung verbunden sein dürfte. Dabei muss davon ausgegangen werden, dass dieser für die einzelnen Republiken ein verschiedenes Ausmass haben wird.

Vor diesem Hintergrund hat auch die Swissair zusätzliche Abklärungen getroffen und verschiedene Marktstudien durchgeführt. Das Unternehmen kommt zum Schluss, dass der Anflug verschiedener Bestimmungsorte in den eingangs erwähnten GUS-Staaten von Interesse ist und bald verwirklicht werden sollte.

Auch aus schweizerischer Sicht ist der Abschluss von Luftverkehrsabkommen mit diesen Ländern zu begrüssen. Der jetzige Zeitpunkt ist als zweckmässig zu erachten, um mit einer weiteren Zahl von GUS-Staaten die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, die jederzeitige Betriebsaufnahme von Flügen durch die Swissair sicherzustellen und namentlich die Überflugsrechte über diese Staaten abzudecken.

- 2 -

Je nach Dringlichkeit kann es erforderlich werden, die vertraglichen Bestimmungen bereits vom Zeitpunkt der Unterzeichnung der bilateralen Abmachung an vorläufig anzuwenden.

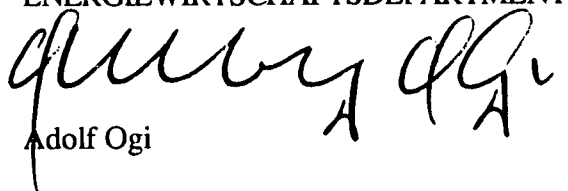
Abgesehen von der aussenpolitischen Bedeutung solcher Vertragsabschlüsse ist die Aufnahme regelmässiger Luftverkehrsverbindungen in diese Staaten auch von aussenhandelspolitischer Wichtigkeit. Sie unterstreicht den politischen Willen der Schweiz, die zwischenstaatlichen Beziehungen mit dem Vertragspartner auf- und auszubauen und in ein Bezugsnetz zu treten, das die verschiedenartigen gemeinsamen Interessen in einem ausgewogenen Verhältnis regeln soll.

Bereits wurden mit einzelnen Staaten Kontakte aufgenommen. Ziel dieser Fühlungsnahme war die Abklärung der gegenseitigen Interessenlage und teilweise die Sondierung möglicher Verhandlungstermine. Nach dem gegenwärtigen Zeitplan des Bundesamts für Zivilluftfahrt werden die einzelnen Gesprächsrunden in den verbleibenden Monaten bis zum Jahresende sowie in der ersten Hälfte 1993 durchgeführt und finden nach Möglichkeit in Bern statt.

Das Departement für auswärtige Angelegenheiten (Direktion für Völkerrecht) stimmt unserem Antrag zu. Die Bundeskanzlei hat sich mit dem "Sammelantrag" für die Einholung der bundesrätlichen Verhandlungsvollmachten einverstanden erklärt.

Wir beantragen Ihnen daher, dem beiliegenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

EIDGENÖSSISCHES VERKEHRS- UND  
ENERGIEWIRTSCHAFTSDEPARTMENT



Adolf Ogi

Mitbericht an:

- EDA
- EFD

Protokollauszug an:

- EVED (5)
- EDA
- EFD
- EFK
- FinDel

Luftverkehrsabkommen mit Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Moldavien und Usbekistan

Aufgrund des Antrages des EVED vom 3. September 1992

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Der Aufnahme von Gesprächen zur Aushandlung neuer Luftverkehrsabkommen mit Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Moldavien und Usbekistan wird zugestimmt.
2. Als Mitglieder der schweizerischen Delegation werden bezeichnet:
  - a) Dr. Ernst Aebi Vizedirektor, Chef Abteilung Luftverkehr und Internationale Beziehungen, Bundesamt für Zivilluftfahrt  
Delegationschef
  - b) Dr. Otto Arregger Stv. Chef Internationale Beziehungen, Bundesamt für Zivilluftfahrt  
alternierender Delegationschef
  - c) Ein weiterer Vertreter des Bundesamtes für Zivilluftfahrt
  - d) Ein Vertreter der Direktion für Völkerrecht, Departement für auswärtige Angelegenheiten
  - e) Ein Vertreter der Auswärtigen Beziehungen Swissair

Das EVED wird ermächtigt, die jeweilige Delegation "ad hoc" zusammenzustellen und, soweit erforderlich, durch weitere Mitglieder zu ergänzen.

3. Der Delegationschef oder sein Stellvertreter wird ermächtigt, die allenfalls zustandekommenden Abkommen Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Moldavien und Usbekistan zu paraphieren oder unter Ratifikationsvorbehalt zu unterzeichnen, vorausgesetzt, dass die Grundsätze der schweizerischen Luftverkehrspolitik, wie sie in ähnlichen von der Schweiz abgeschlossenen Abkommen enthalten sind, gewahrt bleiben.
4. Der provisorischen Anwendung der Luftverkehrsabkommen vom Zeitpunkt der Unterzeichnung an wird zugestimmt.

5. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, eine auf den Namen des jeweiligen Delegationschefs lautende Verhandlungs- und Paraphierungsvollmacht sowie eine Verhandlungs- und Unterzeichnungsvollmacht auszustellen.
6. Für die spätere Unterzeichnung der Abkommen stellt die Bundeskanzlei auf Anordnung des Departementes für auswärtige Beziehungen gegebenenfalls neue Unterzeichnungsvollmachten aus.

Für getreuen Protokollauszug:



## LE CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE

FAIT SAVOIR PAR LES PRÉSENTES

qu'il a désigné

Messieurs

Ernst A e b i , sous-directeur de l'Office fédéral de l'aviation civile,  
chef de la Division du trafic aérien et des relations  
internationales,  
chef de la délégation,

Otto A r r e g g e r , sous-chef de ladite Division,  
chef de la délégation à titre alternatif,

Un représentant de la Direction du droit international public du  
Département fédéral des affaires étrangères,

Un représentant des Relations internationales de Swissair,

en qualité de délégués de la Suisse aux négociations en vue de la conclusion  
d'un Accord relatif aux transports aériens entre la Suisse et la République  
d'Ouzbékistan, qui s'ouvriront à Berne, le 25 mai 1993 et qu'il a autorisé le  
chef de la délégation, ou son suppléant, à signer un accord issu desdites  
négociations.

En foi de quoi, les présentes ont été signées par le Président et le  
Chancelier de la Confédération suisse et munies du sceau du Conseil fédéral.

Berne, le 7 avril 1993

AU NOM DU CONSEIL FEDERAL SUISSE

Le Président de la Confédération:

Le Chancelier de la Confédération:



## LE CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE

FAIT SAVOIR PAR LES PRÉSENTES

qu'il a désigné

Messieurs

Ernst A e b i , sous-directeur de l'Office fédéral de l'aviation civile,  
chef de la Division du trafic aérien et des relations  
internationales,  
chef de la délégation,

Otto A r r e g g e r , sous-chef de ladite Division,  
chef de la délégation à titre alternatif,

Un représentant de la Direction du droit international public du  
Département fédéral des affaires étrangères,

Un représentant des Relations internationales de Swissair,

en qualité de délégués de la Suisse aux négociations en vue de la conclusion  
d'un Accord relatif aux transports aériens entre la Suisse et la République  
d'Ouzbékistan, qui s'ouvriront à Berne, le 25 mai 1993 et qu'il a autorisé le  
chef de la délégation, ou son suppléant, à parapher un accord issu desdites  
négociations.

En foi de quoi, les présentes ont été signées par le Président et le  
Chancelier de la Confédération suisse et munies du sceau du Conseil fédéral.

Berne, le 7 avril 1993

AU NOM DU CONSEIL FEDERAL SUISSE

Le Président de la Confédération:

Le Chancelier de la Confédération:





# LE CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE

FAIT SAVOIR PAR LES PRÉSENTES

qu'il a autorisé

Monsieur Paul W i p f l i , Ambassadeur de Suisse à Taschkent, ou son suppléant, à signer un Accord relatif aux transports aériens entre la Suisse et la République d'Ouzbékistan.

En foi de quoi, les présentes ont été signées par le Président et le Chancelier de la Confédération suisse et munies du sceau du Conseil fédéral.

Berne, le 19 avril 1994

AU NOM DU CONSEIL FEDERAL SUISSE

Le Président de la Confédération:

Le Chancelier de la Confédération: